





**Städtisches Museum und Schauspielhaus** öffnet am Sonn- und Feiertag 10½—12 Uhr, Dienstag 10—12 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—12 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertag, 50 Pf., Dienstag, Sonnabend 50 Pf., Der Eintritt in den Kunstsverein kostet für Nichtmitglieder 50 Pf.

**Museum für Naturkunde** von Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomaskirche. Täglich geöffnet 10—12 Uhr. Sonntags 11—12 Uhr. Eintritt 50 Pf. Preisverleih nach vorher. Ausstellung des Freiherr's Kunstmuseums, Markt Nr. 10, II. Ausstellung geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Wochentage und

11—12 Uhr. — Sonn- und Feiertag.

**Naturkundliches Museum** der Sammlungen des Prof. Dr. W. Körber, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomaskirche. Täglich geöffnet 10—12 Uhr. Sonntags 11—12 Uhr. Eintritt 50 Pf. Preisverleih nach vorher. Ausstellung des Freiherr's Kunstmuseums, Markt Nr. 10, II. Ausstellung geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Wochentage und

11—12 Uhr. — Sonn- und Feiertag.

**Naturkundliches Museum**. Die Sammlungen des Prof. Dr. W. Körber, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomaskirche. Täglich geöffnet 10—12 Uhr. Sonntags 11—12 Uhr. — Sonn- und Feiertag.

**Naturkundliches Museum**, angekündigt der neuen Vorsteher, Reichshof und weitere Vereinigung gewisser Organisationen und Vereinigungen der verschiedenen Städte und Provinzen der verschiedenen Art. Täglich 10—12 Uhr geöffnet.

**Dr. Georg Schneider**, I. Kl. Reichshofstraße 49/51. Ausstellung grosser Wohnungs- und Wohnraumansichten für Unternehmer, von 9—12 Uhr unverzüglich geöffnet.

**Chef. Barbara**, Markt 6, I. **Fernsehaustrahlung**; photographisch vermittelte Fernsehansichten von 8 bis 500 A.

**Panorama am Roßplatz**. Täglich geöffnet 8. Uhr 8—9 Uhr. Wochentage und Feiertag.

**Siegelsches Theater**, Siegelsche Straße 10, II. Ausstellung geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Wochentage und

11—12 Uhr. — Sonn- und Feiertag.

**Seniorsches Museum**, Reichshof, Thomaskirchhof, Portal Nr. 1, Markt, Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10½—12 Uhr unverzüglich geöffnet.

**Neuerliches Gewerbe-Museum**, angekündigt der neuen Vorsteher, Reichshof und weiter Vereinigung gewisser Organisationen und Vereinigungen der verschiedenen Städte und Provinzen der verschiedenen Art. Täglich 10—12 Uhr geöffnet.

**Dr. Georg Schneider**, I. Kl. Reichshofstraße 49/51. Ausstellung grosser Wohnungs- und Wohnraumansichten für Unternehmer, von 9—12 Uhr unverzüglich geöffnet.

**Chef. Barbara**, Markt 6, I. **Fernsehaustrahlung**; photographisch vermittelte Fernsehansichten von 8 bis 500 A.

**Panorama am Roßplatz**. Täglich geöffnet 8. Uhr 8—9 Uhr. Wochentage und Feiertag.

**Siegelsches Theater**, Siegelsche Straße 10, II. Ausstellung geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Wochentage und

11—12 Uhr. — Sonn- und Feiertag.

**Die Halle der Südlichen Gewerbe** wird im Zuge eines Grandes, ohne Rücksicht auf deren Umfang oder Ausdehnung, grosse Ausstellung gewidmet.

**Gummi-Schuh u. -Festzettellettes** (eine russische).

**Gummi-Rogenrocke** bei

**Arnold Reinhagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Aktiengesellschaft für Fahrwesen**, 32 Reichshof 32.

hält sich mit einem festen Bestande von 80 eisigen Pferden und 120 der LKW-Wagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landwagen, den versch. Publicum bestens empföhlt. Abonnement wünscht, monatl. halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**, 10 Petersstrasse 10.

**Gummi-Schuh u. -Festzettellettes**, beste russische.

**Gummi-Spielwaren**, das Praktische für Kinder.

**Gummi-Regenstücke** für Herren und Damen.

**M. Ritter**, 29. Beerdigungsaanstalt

Beerdigungsaanstalt 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsaanstalt

**Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb**.

**Gustav Krieg**, 2 Salzdahlumerstr. 2, zu unsern Theatern.

Beerdigungsaanstalt „**Pietät**“ Beerdigungsaanstalt

29. Neukirchhof 29.

**Technisches Bureau Leo Schilly**, Carlstrasse 20.

**Deutsch — Englisch — Französisch**

Technische Abhandlungen — Auskünfte — Patente.

**Werkzeugmaschinen und Werkzeuge** in **GUSTAV JACOBY & Co.**

Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

**Elektromotoren** mit neuem verbesserten „Gramme“ Ring für elektrische Kraftübertragung aller Art bei

**Schumann's Elektricitätswerk**, Mittelstrasse 7.

**Dannemora-Werke** und **Verarbeitungsstahl**.

als Series ENGL. a. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH,

Comprimi, blanke Transmissionen-Wellen etc.

neben sämtl. Fabrikate der Firma Fried. Krupp-Gusseisenwerk

in **Eduard Dunkelborg**,

LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanente Lagerbestände c. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

**Roessler & Holz**, Anfertigung bester Damenkarderobe.

Spezialität:

Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.

Atelier für Damenhäute jeden Geures.

**Altes Gewandhaus**.

Hente Montag, den 5. Februar, Abends 7½ Uhr

**Letzter Liederabend** von

**Anton Sistermans**.

Clavierbegleitung: Herr Carl Friedberg aus Frankfurt a. M.

Eintrittskarten: Gep. Platz 6 & 8, angesp. 6 1½, 6 sind in Klein's Kunsthandlung (Telefon A. I. No. 2166), sowie Abends an der Casso, zu haben. Karten für Schüler des königl. Conservatoriums in der Musik-Händlung Franz Jost, Peterssteinweg 1, für die Herren Studirenden der Universität beim Castellan Melzel.

**Albertthalle**.

Mittwoch, den 7. Februar, Abends 7½ Uhr

**Populäres**

**Lillian Sanderson-Concert**

unter Mitwirkung des Hofpianisten Herrn Bernhard Stavenhagen, des Violinisten Herrn Charles Gregorowitsch und des Herrn Hans Grünings.

Programm:

Solotheile für Pianoforte, Lieder von Schubert, Beethoven und Brahms,

II. und III. Satz a. d. Violin-Concert von Mendelssohn, Lieder von Liszt, Haydn und Beethoven, Solotheile für Pianoforte, Solotheile für Violine. Lieder von Chopin, Schubert, Steffens, Hartmann und Brülling.

Eintrittskarten: Lge. & 3 A. Sperdigas u. Tribüne & 2 A. I. und II. Platz

1½ A. und in Klein's Kunsthandlung am Neumarkt (Telefon A. I. 2166) zu haben. Karten für die Schüler des Conservatoriums bei Herrn P. Jost, Peterssteinweg No. 1, für die Herren Studirenden der Universität beim Herrn Castellan Melzel.

**Frau Flora Hormann-Knauer**, Leipzig, Nürnberger Strasse 8, part. u. 1. Etage (Ecke Johannis). Personenschloss 1256 (Microphon).

**Spickel-Cordets** in den neuesten Wiener, Pariser und englischen Schnitten.

Über 20 verschiedene Farben, von 2 Mark 25 Pf. an bis zu den teuersten.

Leibbinden, Geradehalter, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

Reichhaltiges Lager. — Illustr. Katalog gratis und franco.

Gewissmachfest, exzellente fachkundige Damenbedienung. Helle und bequeme Anprobe-Säle.

**Leibbinden und Geradehalter**, Hygien. Damenbinden etc.

</div



# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 64, Montag, 5. Februar 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Reichstag.

28. Berlin, 3. Februar. Am zweiten Berlaufe des beständigen Sitzes der Steuercommission des Reichstags sprach sich auch der Abg. Kamp gegen den Antrag Treszner aus, während sich der Abg. Dr. Schieberg mehr mit dementsprechendem befand; nur wurde er eine andere Meinung durch welche die Möglichkeit von Steuererhöhungserlaubnis ausgeschlossen wurde. Reichstags-Director Müller begründete als Vorlage die Wünsche dieses Antrages, das diesen ein Gestalt zu gegebenster Unterhaltung der beständigen Kämmer abholte, und so der Staat am großen Sammeln gehindert werden würde. — Hierauf für den Antrag Treszner gingen die Stimmen der Fraktionen abgestimmt. — 2. 18 warb in der von der Regierung vorgelegten Sitzung, wie folgt angenommen: „Wer den Sozialismus im 10. Abgang 1 und 2, 11. Abgang 1 und 2 und §. 14. pauschalisiert oder eine Erhöhung seiner Verhältnisse vorschlägt und den in §. 12 Abgang 2 bestehenden Vertrag vertritt, hat eine Wahlkraft verhindert, welche dem nachfolgenden Beitrag der untergeordnete Abgabe gleichkommt, mindestens aber genauso viel beträgt.“ — Abg. Klemm beantragt, folgenden Abzug 2 anzufügen: „Wer in einer Abhandlung Steuererhöhung in Betracht bringt, ohne daß dieselbe in Gewaltigkeit der Hochschulen dieser Kreises zu vernehmen waren, hat eine Wahlkraft verhindert, welche den nachfolgenden Beitrag des §. 12 Abgang 2 bestehenden Vertrag vertritt, hat eine Wahlkraft verhindert, welche dem nachfolgenden Beitrag der untergeordnete Abgabe gleichkommt, mindestens aber dreimal viel beträgt.“ — Abg. Klemm kommt dem Antrage zu, ebenso Abg. Kintzler. Die Regierungsvorsteher Staatssekretär Graf Solmsowski und Abg. Reich Müller erklärten derselben die Werthaltung, da die beständigen Kämmer nicht im Handelsregister einzutragen seien. Abg. Klemm (Abg. Kintzler) will die Wahrung dieser Forderung nicht für die Aufgabe der Commission, die Sache gebreite vielmehr in einem Geiste der Vorausordnung. Abg. Kamp vollzieht die erforderliche Überbringung in dem Sitzungen, das Publikum vor kleinen Belästigungen zu halten. Er hält die Regierungsvorsteher, die Commission in diesem Beurteil zu unterstützen und für die zweite Sitzung eines dahin gebrachten Antrags vorzuhalten. — Abg. Kintzler beharrte dabei, daß das Handelsregisterbuch nicht alle Geschäfte mache, welche als Betrieb aufgestellt seien; bei Abschaffung des Handelsregisterbuchs habe man es einer Hochschule neu gut nicht gewußt; übergeordnete Abgabe kann aus einem Sonderabkommen aus, der sich mit den Rechtsverhältnissen des Moralsteuergesetzes befreit. Staatssekretär Graf Solmsowski befürchtet das beständige Vorhaben dieser Wahlkraft; dieselben würden ganz unzweckmäßig verbleiben. — Abg. Abg. Klemm zieht hierzu zunächst seinen Antrag zurück, um ihn in zweiter Sitzung in verschiedener Fassung wieder anzunehmen. — Die Commission vertagt jedoch die weitere Bearbeitung auf Montag Vormittag 10<sup>th</sup>. Uhr.

\* Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat schriftlichen Bericht über die Zahl der Abgeordneten von der Zeit (cont.) in Leipzig-Mainz erstattet. Derselbe trat im ersten Abgang 5049, der zweitjährl. Gültiger 4374, ein nationalliberaler Landtag 2886, ein Sozialdemokrat 4374 Stimmen erhalten. In der Sitzung sollte Herr Dr. von Soemm mit 7386 gegen 6200 Stimmen. In einem Bereich waren neben anderen unerheblichen Parteien Verleugnung des Begriffes und Ausstrangung ehemaliger Gründergruppe am stärksten. Der Abg. Klemm lehnt die Abstimmung ab. Bei einem Beweisvortrag im Sinne dieser Abstimmung wurde die Einheitswürde des gesamten Abgeordneten in Frage gestellt. Die Commission hat den Beweis über die Gültigkeit der Wahl ausgelegt, daß die Beweisvorbereitung veranlaßt wurde.

\* Der Beweisvortrag, betreffend die Abstimmung und den Besitzanspruch im Kriege, in dem Reichstage zugegriffen.

\* Der Reichstagsabgeordnete Oberst v. Gierau hat einen Antrag, betreffend die Wiederherstellung der von der Budgetkommission des Reichstags prüfenden Förderung für einen Director im Reichskanzleramt des Innern, eingereicht.

\* Der Abgeordnete Gräfin (Westf.) ist in Kürze erkrankt, doch er soll die Abstimmungskommission verfehlten werden möglicherweise in der Contre-Session, sammlich in Finanzfragen, eine hängende Stellung eingenommen.

## Sächsischer Landtag.

2. Dresden, 3. Februar. Da den Abgeordneten Ausgaben zu Zwecken des Seminars verlangt die Finanzdeputation der Kurfürst Konzett, die geforderten 118 116 A. zu bestätigen. Am Anfang des Capitols 25 wird unter „Geburten“ die höchste Genehmigung bestätigt zur Übertragung des Seminargrabens in Plauen im Beigleittext mit den darunterliegenden Graben, jedoch ausdrücklich des Hauptloches der Tarnhölle, an die Stadtgemeinde Plauen gegen im Übrigen wenigstens Verhinderung eines zur Erbauung neuer Seminargräben vorliegen geäußerten; ferner wird in Tit. 6 des außerordentlichen Hauses zur Erbauung eines Hauptloches für das Seminar Rauschberg die Summe von 51 000 A. und in Tit. 7 des außerordentlichen Hauses für den Neubau eines Seminars in Plauen des Dreiecks zwischen den Um- und Erweiterungsbaus beim Seminar Waldenburg, ebenfalls einschließlich innerer Ausstattung, die Summe von 925 000 A. gefordert. Die Stände haben die Kostenabschöpfung durch Ausland und bereitst die Mittel zur Bedienung eines geäußerten Wunsches bewilligt. Auch von der Kostenabschöpfung eines Um- und Erweiterungsbaus des Waldenburger Seminars wurde die Deputation überzeugt und erfuhr es noch den von der königlichen Staatsregierung zu den Kosten gegebenen diebstäiglichen Ausschreibungen ausdrücklich, den Bau bis zum Eintreten einer besseren Binsanglage

zu verschieben, indem vielmehr die Annahme sehr fragt, doch vielleicht mit dem Vorzeichen zu lange gezögert worden sei. Spezielle Kostenabschöpfung und Beseitigungen liegen für beide Städte vor. Das Plauensche Seminar ist nach den Befürmmungen des letzten Landtags für eine Schülerzahl von 175 eingerichtet, das Waldenburger für eine solche von 150. Besichtigung des Seminarausbaus zu Waldburg erhielt die Deputation unten 25. Dezember 1893 folgende Billigung. Die durch diesen Bau entstandenen Kosten sind veranschlagt auf die Summe von 147 000 A.

Hierauf den Bau in Plauen bei Dresden wurde die Deputation bei Überprüfung der Kostenabschöpfung mitgetheilt. Die Wohlgefallennahme berechnet sich auf 616 072 A. 20 A. für den Bau des Hauptloches, 25 240 A. 60 A. für den Bau der Tarnhölle, 34 355 A. 90 A. für Beleuchtung und Ausstattung des Hauptloches, Wirtschaftsbüro und Tarnhölle, 45 723 A. 58 A. für Arbeitsatlas, zusammen 721 922 A. 60 A. summe 722 000 A.

Dagegen sind noch zu rechnen, weil in den Anträgen nicht berücksichtigt: 15 000 A. für 1. Bauleit und 3. Auszugsgräben, 15 000 A. für Durchlauf, 5000 A. für Ausbildungsbau, 750 000 A. Summe der Kosten für den Seminardienst in Plauen, einschließlich innerer Ausstattung. Die Kosten des Um- und Erweiterungsbaus beim Seminar zu Waldenburg sind angedeutet auf 147 000 A. veranschlagt werden, in das für beide Städte in Plauen und Waldenburg zusammen 900 000 A. erforderlich sein werden, auf welchen letzten Bericht die Genehmigung des Tit. 7 des außerordentlichen Staatsbausatlasses für 1894/95 abgestimmt werden kann.

Die Genehmigung eines Hauptloches für ein neues Seminargebäude in Stadt Plauen wurde durch eine beigelegte Deutschratsurkunde offiziell begründet.

Am Anfang der Sitzung steht heißt es: Alle die vorhandenen Wahlhände lassen sich noch schwerlich unterscheiden, nicht durch einen Unterschied oder Unterschiedenheit, sondern durch eine Art von Gemeinschaft, welche die Wahrung dieser Freiheit nicht erlaubt. Die Wahrung dieser Freiheit ist eine Art von Gemeinschaft, die Sache gebreite vielmehr in einem Geiste der Vorausordnung. Abg. Kamp vollzieht die erforderliche Überbringung in dem Sitzungen, das Publikum vor kleinen Belästigungen zu halten. Er hält die Regierungsvorsteher, die Commission in diesem Beurteil zu unterstützen und für die zweite Sitzung eines dahin gebrachten Antrags vorzuhalten. — Abg. Kintzler beharrte dabei, daß das Handelsregisterbuch nicht alle Geschäfte mache, welche als Betrieb aufgestellt seien; bei Abschaffung des Handelsregisterbuchs habe man es einer Hochschule neu nicht gewußt; übergeordnete Abgabe kann aus einem Sonderabkommen aus, der sich mit den Rechtsverhältnissen des Moralsteuergesetzes befreit. Staatssekretär Graf Solmsowski befürchtet das beständige Vorhaben dieser Wahlkraft; dieselben würden ganz unzweckmäßig verbleiben. — Abg. Abg. Klemm zieht hierzu zunächst seinen Antrag zurück, um ihn in zweiter Sitzung in verschiedener Fassung wieder anzunehmen. — Die Commission vertagt jedoch die weitere Bearbeitung auf Montag Vormittag 10<sup>th</sup>. Uhr.

\* Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat schriftlichen Bericht über die Zahl der Abgeordneten von der Zeit (cont.) in Leipzig-Mainz erstattet. Derselbe trat im ersten Abgang 5049, der zweitjährl. Gültiger 4374, ein nationalliberaler Landtag 2886, ein Sozialdemokrat 4374 Stimmen erhalten. In der Sitzung sollte Herr Dr. von Soemm mit 7386 gegen 6200 Stimmen. In einem Bereich waren neben anderen unerheblichen Parteien Verleugnung des Begriffes und Ausstrangung ehemaliger Gründergruppe am stärksten. Der Abg. Klemm lehnt die Abstimmung ab. Bei einem Beweisvortrag im Sinne dieser Abstimmung wurde die Einheitswürde des gesamten Abgeordneten in Frage gestellt. Die Commission hat den Beweis über die Gültigkeit der Wahl ausgelegt, daß die Beweisvorbereitung veranlaßt wurde.

\* Der Gesetzestext, betreffend die Befristungen und den Besitzanspruch im Kriege, in dem Reichstage zugegriffen.

\* Der Reichstagsabgeordnete Oberst v. Gierau hat einen Antrag, betreffend die Wiederherstellung der von der Budgetkommission des Reichstags prüfenden Förderung für einen Director im Reichskanzleramt des Innern, eingereicht.

\* Der Abgeordnete Gräfin (Westf.) ist in Kürze erkrankt, doch er soll die Abstimmungskommission verfehlten werden möglicherweise in der Contre-Session, sammlich in Finanzfragen, eine hängende Stellung eingenommen.

## Colonial-Nachrichten.

\* Die Expedition des deutschen Komitets unter Führung des Barons v. Richthofen hat, wie oben kurz geschildert, Tala und Gaua erreicht. In Tala war diese Sitzung nicht besonderlich, da der französische Sultan den Sultan bericht mit Gehorsam übernahm, doch es war nicht gegen die angekündigten. Der Sultan zeigte sich fröhlich, freundlich, freudig der Expedition Will und siebzehn Jahre später zu Hilfe. In Gaua wurde sie von den dortigen Sultan unabhängig aufgenommen und um Anlaß eines Sultans gebeten. Dieser Sultan war höchstens einigermaßen einigermaßen eine andere Freiheit erfüllt werden. Die Siedlungen drängten sich auf Erhebung eines Sultans auf denselben für größtenteils erkannt Grund und mit einem Rückenhaus von 16 400 qm an den Sultanspalast abgewandt und die sonst von dem Wissenschaftsgebäude verbliebenen Befestigungen zu errichten, sofern dies der Sultan willt. Daher ist die überlieferte Sultanshalle in den letzten 20 Jahren in den beiden Sultanspalästen und das Hauptgebäude, jedoch ausschließlich der Zentralhalle und des Tempelgesetzes, welche für das Sultanshaus gebauten müssen und unangenehm überlassen wird.

## Königreich Sachsen.

2. Leipzig, 5. Februar. In der Nacht von Sonnabend zum Sonntag verließ ein unbekannter Gast eine Restauration in der Seeburgstraße mit dem Vermuthen, er wolle sich das Leben nehmen. Die Gäste nahmen das als Scherz und ließen ihn laufen. Als aber bald darauf einer derselben auf die Straße herantrat, daß er den Unbekannten an einem

der Römer dem Erdoden gleich gemacht wurde — wie er da in imponirantem Tafelsetzen das Schläfchen mit seiner Schopftabakdose nachklappte... Weißt Du es noch?... Weißt ich diesen Sachen Deiner historischen Wissenschaft etwas bewußt?

Ich finde heute auf den Ruinen Karthago's.

Sonnen lang bin ich zu Fuß darüber marschiert — drei Stunden lang.... durch den kleinen Frieden einer weiten afrikanischen Ebene zieht sich der Weg. Wie und wo blühende Wandelbäume, kleine Olivengewölbe, baumfaulige, runde Säulen. An den sumptuosen Niederkünsten des El-Babira große Schwärme von Glauwingen's, die bei meinem Namen wild emporfliegen....

Nun steigt die Straße weiß und einsam an breitem Hügelrand hinan — der Südtore, wo Karthago lag. Ich fühle, daß ich mich einer verlorenen Welt nähre.

Unter dem Burghügel der Cacibosiden liegt verschüttetes Gemäuer herum. Verrostete Bogen, traurige Widerstände eines Amphitheaters stehen in freiem Felde auf vergebtem Posten; kolossale Quadernsteine, verwittert und verworfen, ruhen am Hügelrand.

Und jetzt bin ich mittan zwischen großen, einsamen Ruinen.... Riesige Mauerzinnen, gestürzte Marmorsäulen, Pfeilerreste, zusammengebrochne Gewölbe, zerbrochene Moaiköpfe. Der Schutt von zwei Jahrtausenden liegt mich an.

Mutterbergenlein in der tiefen Melancholie dieser Grabenden Weltstadt Höchstens, daß ein paar verlaute Trümmer. Von „Antikörpern“ ist keine Rede. Dazu hat die ausschließliche Regierung kein „Held in Vanden“.

Diese neuen meinen Ruinen breitet sich in weitem Felde über begrabenen Wäldern ein feiner Kiesbelag auf — die Bergabfälle für die Mönche der nahen Mithimant.

Eben wurde aus gelber Erde ein frisches Grab aufzurichten. Ich trete herein an die fruchten Schollen und blonde Ruinen in den Schacht. Er mündet direkt in ein darunter liegendes

Hand.... So gelangt vielleicht der Tod, welcher heute bei Sonnenuntergang in die Grube gestellt wird, in den ehemals prächtigsten Tempelzonen eines reichen Karthagos.

„Wie ist die Sache unten? Wo damals hellte Freude jubelte, volle Becher schlanken, schüne Mädchen in

Gaskandelaber hängen. Er schnitt ihn sofort ab und eilte nach der Polizeiwache, um Hilfe herbeizuholen. Als unmittelbar darnach Schüleute am Totenkopf erschienen, hatte sich der Todeskandidat bereits entzweit.

\* Ein vom Antikörpern Chemini hochbrislich verfolgter Schüleute aus Jondorf wurde getötet. Wagen in einer weißen Herberge aufgezogen und festgenommen.

\* Museum für Völkerkunde. Gegenüber den reichen Schägen, welche das Museum für Völkerkunde aus Amerika und Südamerika zeigt, wenn weniger die amerikanische Ausstellung, in der ehemaligen Buchdruckerhöfe bereitet Zeugnis abgelegt hat, sind die mittelamerikanischen Städte in den Sammlungen des Instituts verblüffend hässlich aussehend. Das sind jedoch die Städte am Rio Grande, welche die Stadt am Rio Grande ist, das ist das Wirkungszentrum des Instituto de Antropología und Ethnographie, welches die ganze Welt ausfüllt, die hier in unserem Museum vorherrschende Siedlung von Mexiko bis zum Amazonas und weiterhin bis zum Paraguay.

\* Museum für Völkerkunde am Dienstag, 5. Februar, 1894, für 12 Uhr, brach im benachbarten Altdorf ein größeres Schädel feuer aus. Über das Brandobjekt konnte Räuber noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

\* Zwischen 3. Februar. Heute Nacht, kurz nach 12 Uhr, brach im benachbarten Altdorf ein größeres Schädel feuer aus. Über das Brandobjekt konnte Räuber noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

\* Zwischen 3. Februar. Ritterling Christian Franke und Bruder Georgius verunglückte tödlich in einem Schacht des riesigen Reviers dadurch, daß er vom Felsen auf die Schachtmutter gerückt wurde, wodurch er Blutgefäße wie innere Gefäßporen eröffnete. — Ritterling Julius Schneider wurde von brennendem Kohle verletzt und erhielt Brust beider Beine und schwere Quetschungen. — Steinbrucharbeiter Räder erlitt schwere Verbrennungen infolge ungestopften Lospreis eines Sprengstoffes.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

\* Die Jäger und Corporalnisse Jägerhaus haben eine mit 1463 Unterschriften bedeckte Petition an die Generaldirektion der Königl. sächs. Staatsbäume wegen verschiedener Ereignisse beim Reiseverkehr abgesetzt, insbesondere nach dem Brand des Sägewerks im August 1893.

die **Schuldenanleihe** Pötschappel-Wilsdruff mit der Hauptbahn verbunden ist, hat sich gar manches verändert. Es hat sich dadurch speziell die Industrie bedeutend gehoben, denn bereits steht es hier 15 Fabrikatstellungen, die dadurch begünstigt werden, daß wir die Produkte in nächster Nähe haben. Weiters wurde in Oberhermsdorf eine Stunde von hier, ein neuer Schacht geteuft; derselbe gehört einer Leipziger Aktien-gesellschaft, die sich "Bergbau" nennt. Der neue Schacht soll durch ein Anschlußgleis, gleich dem Schlechten in Niederhermsdorf und Bautzen, mit der Pötschappel-Wilsdruffer Bahn verbunden werden. Wie sie Ihnen bereits mittheile ich, wie wir gehört haben auch aus den jüngsten Handelsverhandlungen erfahren haben werden, erfreut man auch einen Weiterbau der Linie von Wilsdruff über Wilsdruff-Johnsdorf nach Röthen und ferner eine Linie von Wilsdruff nach Chemnitz-Ostbahnhof beziehungsweise Döbeln. Den neuesten Fortschritt hat eine Dresden-Gesellschaft im Auge, indem sie eine Straßenbahn mit Motorbetrieb von Dresden über Löbau-Wilsdruff-Borsigwerke nach Wilsdruff anlegen will und bereits um Genehmigung nachgefragt hat. Doch an dem nicht genug Wilsdruff macht auch auf elektrischen Betrieb Rücksicht. Bereits ist in mehreren Privathäusern elektrisches Licht eingeführt, und in seiner letzten Sitzung hat der bissige Stadtrat beschlossen, die ganze Stadt durch Bogenlampen zu erleuchten. Ja, in Wilsdruff wird nun helle Erleuchtungswelt in jener, daß hier eine städtische Wasserkunst errichtet wird. Endlich sei noch ein monumentaler Bau erwähnt; er betrifft eine unterirdische Kirche, die an der Kreuzung der beiden Hauptstraßen steht, zwischen den beiden, von diesen soll die Städtische niedergerissen und nach dem Plan des Architektenmeisters Oesterreicher in Kopf der Sirene im gotischen Stile neu aufgebaut werden. Mögen diese neuen Fortschritte der Stadt vor Eurem und Jede, den Bürgern zum Ruhm und Wohl gereichen.

\* **Chemnitz**, 3. Februar. Die letzten Jahre haben in den verschiedenen Teilen Deutschlands Privatehranstalten (Poh, Beamtenhäuser) entstehen lassen, welche es sich zur Aufgabe gestellt hatten, jungen Leuten nach der Konfirmation Gelegenheit zu weiterer geistiger Fortbildung zu geben. Bald begann ein Kampf gegen diese Institutionen, weil mit Recht, weil mit Unrecht. Gründlicher war er da, wo die Leitung derselben in schwachen Händen und die Einschätzungen nur oberflächliches Wissen erzielten konnten; über das Ziel hinaus aber jungen Dingen, welche ohne Unterschied alle diese Institutionen in den Raum ihres wollten. Hier sollte junge Leute, die nicht von ihrem gebrochenen Jahr an eine höhere Schule haben besuchen können und welche die gewöhnliche Volkschulbildung nicht genügt, sind und bleiben gut eingerichtete Ausstalten dieser Art ein Bedürfnis. Wie versteht z. B. auf die Beamten-Schule zu Chemnitz, welche sich basiert auf einer guten Rente erfreut und weiterhin auch die Bereitstellung für die Einzelne Freimülligen-Pellung in ihrem Lehrplatz aufgenommen hat. Seit ihrer Gründung Ostern 1890 haben bereits 248 ihrer Schüler nach bestandener Prüfung Abschluß im Staatsdienste erhalten.

B. Aus dem **Elbhale**, 3. Februar. Heute trat bei Wehler und Feichen der Eingang ein; schließlich steht ferner auch der Aufbruch der noch auf der Oberseite bei Niedergrund ic. befindlichen größeren Eisenfahnen zu erwarten. Es soll alle Vorlehrungen getroffen, um die in freier Elbe befindlichen Fahrzeuge ic. durch entsprechende Befestigung zu schützen. Da der Eingang vorher, dann dürfte die Schiffahrt sehr schnell wieder zu einer bedeutenden Entlastung gelangen. — Zur Ausführung der bereits mehrere-mal elektrifizierten Bahn nach dem großen Wasserfall — dieselbe wird von Schandau oben Ausgang nehmen — liegt nunmehr, wie entgegen einer Mitteilung in den letzten Tagen gemeldet werden kann, die ministerielle Genehmigung vor. Der Bau soll noch im Frühjahr beginnen.

\* **Wittichen**, 3. Februar. Einer unserer lieben Bewohner, der den Resten in seiner Eigentum hat, ein Baudenkmal seiner freundlich begegnet und das Kreuz der Höhe in etwas breitem südländischen Dialekt befordernde "Papa Wagner" ist nach längerem Kranksein im Alter von über 90 Jahren in dieser Welt gestorben.

\* **Löbau**, 3. Februar. Von einem Privatunternehmer wird in dem Dorfe Löbau zum Frühjahr eine große Centralanlage für elektrisches Licht und elektrische Kraft errichtet. Der Gemeinderat von Löbau hat bereits beschlossen, daß anstatt der jetzigen Petroleum-Straßenbeleuchtung die elektrische eingesetzt wird. Auch von verschiedenen Fabrikanten und kleinen Gewerbetreibenden ist die Abnahme elektrischer Kraft gejagt worden. In der Nachbargemeinde Waldendorf ist von der Gemeinderatserzung ein Aufschwung gewollt worden, der sich ebenfalls eingeholt über die elektrische Beleuchtung unterrichtet soll; es ist bereits möglich sicher, daß auch diese Gemeinde elektrische Beleuchtung einführen wird.

— Aus Weihen wird das dortige "Tageblatt"; in einem biesigen Restaurant liegt dieser Tag ein außerordentlich geschmackvolles Brot mit einer Brötchenfüllung mit 1600 Mart Papiergäng auf dem Tische liegen. Ein später kommender Gast legte die Tafel auf ein dünnes, definiertes Spiegelglas und dort blieb dieselbe drei Stunden lang liegen, bis der Geschäftsmann seinen Verlust bemerkte und nun ganz ander Ablauf im Restaurant wieder anfand. Die Freude über die witterungsbedingte Verstärkung veranlaßte den Mann, die anwesenden Gäste durch eine Weinprobe zu referieren.

\* **Dresden**, 2. Februar. Von Herrn Oberst v. d. R.

Richter von Wertheim in dem Stadtmuseum ein schönes Interkontinent-Erinnerungsstück gekauft worden: die schwart-zoll-gelbe Fahne, die während des Maiaufstandes 1849 auf der großen Bastei am Aufgang der Wilsdruffer Straße nach dem Posttage angebracht war. Deshalb wurde in den frühen Morgenstunden des 9. Mai fast gleichzeitig mit der Rückkehr der preußischen Armee, die einen Teil der lärmenden Insurgenten im Stich ließ, von den sächsischen und preußischen Truppen der leute entscheidende Angriff unternommen. Die 9. Compagnie von König Sächsischen Infanterie, bei der der damalige Lieutenant v. Wertheim stand, war befiehlt, von der Zwirgfabrik aus gegen die Fagel'sche Wirtschaft (jetzt Barone) vorzugehen und sich dann durch die Häuser nach dem Altmärkte zu verabschieden. Die Compagnie überschritt im Schutze der Sophienstraße, entkamte die Martin'sche Wirtschaft und drang von da in die angrenzende Evangelische Wirtschaft ein; von den dieses Haus noch befestigten etwa 50 Insurgents blieben 8 tot auf dem Platz, die übrigen flohen. Mit der Wegnahme der Evangelischen Wirtschaft war auch die Bariade der Wilsdruffer Straße, die hälfte in den ganzen Stadt, in den Händen der Truppen. Lieutenant v. Wertheim bemächtigte sich der darauf aufgestellten, von Augeln durchlöcherten Fahne und schenkte sie seiner Compagnie, nach deren Auflösung ke wieder in seinem Besitz überging. Jetzt ist sie im Stadtmuseum über den Abholungen und Proklamationen aus der Revolutionszeit aufgestellt.

— Glaublichster Nachricht folge, so werden die "Dresden-Richter", wie an Stelle des am 1. April v. d. R. in Dresden gebenden Oberstaatsanwalts Obersthofrat Richter in Dresden der Erste Staatsanwalt beim Landgericht Plauen i. V. Oberstaatsanwalt Hartmann, bekannt durch seine langjährige parlamentarische Tätigkeit, berufen werden.

### Das neue Regulat über Musikaußführungen, Tanzvergängungen, Theatersaallustungen u. a.

in Leipzig, 3. Februar. Wie bereits mitgetheilt, hat das Stadtoberbaudirektorium in seiner letzten Sitzung das neue Regulat,

das politische Vereinfachung von Kulturführungen, Tanzvergängungen, theatrale Schauspielungen und sonstigen Verhältnissen sowie die Erhebung von Abgaben zur Karmencasse ic. in zulässigem Sinne bestimmt. Bei dem weitgehenden Urtheil, welches diese Regulat nicht nur für alle Kulturführer, sondern auch für Gemeinde hat, lassen wir die Haupthebungen beispielhaft folgen:

**Offizielle Gesang- und Instrumental-Concerte** jeder Art, bei denen kein höherer Kulturführer eingeschloßen ist, dürfen durch größere selbständige Instrumente, insbesondere Orchesters, ebenso Kulturführungen durch einzelne Personen, wenn diese nicht vom Wirth oder dem Wirt einer Eintrittsgeld tragen mögen, nicht erhoben werden. Nach Berücksichtigung dieser Vorschriften haben sich die Karmencasse und den betreffenden Schulträger zu entziehen. Bestimmte Kulturführer dürfen nicht zum Geldersatzwismus verurtheilt werden und haben sich in dem Schauspieljahr ihren Beiträge mit den Wahlen zu entziehen. Nichtöffentliche Kulturführungen sind dann einzupflegen, wenn sie in Groß- oder Schauspielstädten stattfinden sollen. Also Singen und Musizieren in Groß- und Schauspielstädten ist nur bis 11 Uhr abends gestattet. — Kulturführungen, bei denen ein höherer Kulturführer eingeschloßen ist, dürfen sich nur anzeigen. Bildnerische Veranlagungen in regelmäßiger Folge sind, so genügt eine einzelne Anzeige vor der ersten Aufführung.

In den folgenden Paragraphen des Regulats enthaltene Vorschriften betrifft die theatrale Schauspielungen, Tanzvergängungen und nichtöffentlichen Vorstufen, insbesondere angeführte Bekanntmachungen entzweig.

**Offizielle Tanzvergängungen** bedürfen der jedesmaligen Erlaubnis; sie dürfen nicht von 4 bis 8 Uhr morgens begangen werden, während die Tänzergruppe beginnen und auswegen, wenn sie in Groß- oder Schauspielstädten stattfinden sollen. Also Singen und Musizieren in Groß- und Schauspielstädten ist nur bis 11 Uhr abends gestattet. — Kulturführungen, bei denen ein höherer Kulturführer eingeschloßen ist, dürfen sich nur anzeigen. Bildnerische Veranlagungen in regelmäßiger Folge sind, so genügt eine einzelne Anzeige vor der ersten Aufführung.

Die Kosten der nachstehenden Gebühren ist in Verhältnis

zu dem deutschen katholischen Gemeinden in Gießbach angefallen, zu deren kirchlicher Unterhaltung das evangelisch-lutherische Gemeindesamt mit dem katholischen Gemeindesamt zu Hannover verbunden ist. Zur kirchlichen Verbindung deutscher Gemeinden und ferner aus der Diakonievereinigung 1800 A. der lutherischen Gemeinden eingegangen, 1800 A. der evangelisch-lutherischen Kultuskommunen in Hamburg für die betreffenden Aufgaben erhalten und 1800 A. die deutsche evangelische Gemeinde zu Berlin (Utric.) weigerte sich im Jahre 1801 den evangelisch-lutherischen Gemeindesamt Gießbach angeliefert zu haben. Siehe zu diesem Sachen.

Übertritte sind aus den Städten, welche die Gießbacher Kirche zu ihrer Erhaltung getragen hatten, bestimmt zu machen, welche mit der Übertragung eines jungen lutherischen Gemeindesamt habe sich über die Karmencasse und den betreffenden Schulträger zu entziehen. Die gebildete Karmencasse hat bereits über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen kommt noch eine einzelne Summe erfordert. Zahl ist die obere Ziffer der Gemeinde in Hannover verstanden waren. Die gebildete Karmencasse hat seitdem über ihre Karmencasse und über die Kirchlichkeit, die er in seiner Gemeinde verpflichtet, berichtet. Die Kirchlichkeit ist in Angabe gemacht, wird aber der Kirchlichkeit aufzuführen

## Bersteigerung.

Freitag, den 6. Februar 1894.  
Vormittags von 10 Uhr ab,  
falls im Bersteigerungsraum des Königl.  
Schlosses vor  
eine Partie Möbel, ein Geld-  
schrank usw.  
möglich gegen sofortige Bezahlung  
öffentlicht verkauft werden.  
Sonntag, am 8. Februar 1894.  
Der Geschäftsschreiber des Königlichen  
Kammergerichts befiehlt.  
Sect. Talerbuch.

## Auction.

Meinen Schriftaufschriften kommt ein  
Rechtsanwalt Dresden, Behnisch, aus  
dem Landgericht, in gutem Stande, eigene  
Handwerksgeräte, Besteck, Kamptzmoebel,  
et cetera. Dienstag, 6. Februar, früh  
10 Uhr beginnen, am Dienstag 6. Februar 1894.

J. F. Pohle Nachf.,  
H. Müller, Buch, Behnisch, Dienst, &  
Auctionen jeder Art nimmt an.

J. F. Pohle, Brüder, wie auch Möbel, Wirtschaften, Kostlöse.

## Kleiner Bau

in Leipzig an leistungsfähigen Meister  
zu verkaufen.

Offeren unter F. 427 in die Filiale  
dieses Blattes, Königsgasse 7, erbeten.

Die unbekannten Eigentümer der in der  
Zeit vom 1. Juli bis Ende September  
in der Verwaltung befindliche der unter-  
richteten Dienste-Direktionen, sowie im Be-  
sitz der Halberstädter-Banknoten und der  
Königlich-Langenselkischen Eisenbahnen ver-  
tretenen, bisher nicht abgeschafften Bogen-  
häuser werden hierfür aufgefordert, sich  
bis zum 7. März d. J. an dem dem heutigen  
Baudirektor, Weitzen des Centralbahnhofs,  
der Weiterbeschaffung ihrer Rechte zu stellen.  
Die bis zum genannten Tage nicht ab-  
geordneten Eigentümer werden auf Grund  
des §. 38 der Verhörs-Erklärung für die  
Bielefelder Dienstleistungen am 8. März  
d. J. von Nachmittags 1 Uhr ab in  
den Raum des obengenannten Banknoten-  
raums verhören.

Möbelhaus, im Januar 1894.

Königliche Eisenbahn-Direktion.



**Red Star Line**  
Rot-Weiß-Stern-Zeichen

Postdampfer von

**Antwerpen**

nach

**New York**

und

**Philadelphia**

Rückfahrt erhalten:

von der Boeke & Marsili, Ant-  
werp, F. Starck, Gellertstrasse 7,

Leipzig.

**Bücher** jed. Wk. Salzgitter 9 bei  
H. Matthes (W. H. Voigt).

**Georg Reinhold,**

S. Aufzugsstraße 8.

Atelier für künstl. Zähne,

Plombe, Beinfragen etc.

Viele genau auf m. Stärke zu schneiden.

Dr. med. Glitsch, Spezial. f. Haut-  
und Geschlechtskrankheiten.

Spezial. 11-12 u. 3-5 Uhr Brüder 7. II.

Dr. med. Neubeck, Leipzig

Weitstraße 26, Spezial. Haut- u. Kraut-

heilung, Bier, Unterleibshölle, Kraut-

heilung, Unterleibshölle, Kraut-

# Heute Eröffnung der Central-Molkerei Leipzig, Separatoren-Molkerei mit Dampfbetrieb, Adamek, Gebauer & Frank,

eingetragene Gesellschaft mit bes. Haftung,  
nach dem Muster der großen Betriebe in Berlin und Dresden mit den neuesten maschinellen und technischen Einrichtungen versehen und unter Leitung und Aufsicht beständige Beauftragte eingerichtet. — Die Gesellschaft beweist in reicher Linie den ausliegenden Rittergärtner und großen Werthabes des Milch ihrer Produkte aus zu erreichenden und zu vereinfachen, in der Hauptstadt jedoch das verarbeitete deutsche Produktum von vier Centralen aus und unter ständiger Kontrolle der herztragendsten Qualität mit reinen, aufwändigsten und gesunden Milchprodukten zu versiegen.

In jetziger Zeitperiode, in welcher durch Nahrungsmittelverschwendungen, durch schwindelnde Reclame und marktfreierische Annoncen so häufig das laufende Publicum überwöhnt und irregeführt wird, hoffen wir zuversichtlich, daß unser Unternehmen, welches auf Grund reeller Prinzipien basiert und begründet ist, vor dem weiten Leipziger Publicum, besonders aber vor den verehrten Hausfrauen Leipzigs mit Wohlwollen aufgenommen werden wird.

Den hiesigen reellen Milchhändlern aber werden wir durch collegialisches Zusammenarbeiten, solide Preise und höchste Qualität ebenfalls in jeder Weise entgegenzukommen suchen und bitten bestellt, uns in unserer Abtheit, dem reellen Milchhandel die gebührende Achtung und Anerkennung wieder zu verschaffen, freundlichst unterstützend zu wollen.

Die Produkte unserer Gesellschaft, Milch, Sahne, Buttermilch, abgesahnte Milch, Schlagsahne und täglich portionale feste produzierende Tafelbutter, werden durch eigens dazu in Berlin konstruierte, höchst elegante und saubere Milchauszubauwagen dem consumirenden Publicum direct zugeführt.

Zur Bedienung des Publicums hat für jeden Wagen je 1 Beifahrer und 2 Knechte angefertigt.

Die Milch, Sahne, Buttermilch u. wird nur aus oben vollständig verschlossenen Kannen und nur unten durch sanbare vermeidliche Hähne abgeschlossen, resp. verdeckt, es ist also eine etwaige Nebenvorstellung seitens des Personals vollständig ausgeschlossen, außerdem sind auch die Kannen mit Kühlteinrichtungen, Patentenschwimmen u. dergleichen, wodurch auch ein Abziehen der Milch vollständig ausgegeschlossen ist. Die Lebewesen sind Kühlvorrichtungen und Kühlspinde für Butter u. in jedem Wagen dezent angebracht, das überall die praktischste Sauberkeit vorhanden ist.

## Die Central-Molkerei Leipzig

frischste beste Rittergutsmilch frei Haus	Liter	18 Pf.
abgesahnte Milch, täglich mehrmals frisch, frei Haus	Liter	8 Pf.
feinste süße Sahne frei Haus	Liter	80 Pf.
delicate Buttermilch frei Haus	Liter	8 Pf.
feinste saure Sahne frei Haus	Liter	1,20 M.
feinste Schlagsahne frei Haus	Liter	1,60 M.

Ferner empfehlen

## hochfeine Tafelbutter,

täglich zweimal frisch gebackert,

feinste Tafelbutter von ganz Süßer Sahne frei Haus	pro Stück	70 Pf.
feinste Tafelbutter von schwach angehäuertem Rahm frei Haus	pro Stück	65 Pf.
täglich frischen fetten Sahnenquark frei Haus	pro Pfund	18 Pf.

Sämtliche Produkte werden auf Wunsch zweimal täglich frisch frei Haus geliefert und erhalten wir uns, die verehrten Kunden aus Leipzig nochmals ganz ergebnis daran aufmerksam zu machen, daß unter sämtlichem Personal darauf bestrebt ist, alle mit praktischer Sauberkeit prompt und pünktlich ins Haus zu tragen.

Die Leitung der Central-Molkerei Leipzig nahm in so dekorative gebogenen und praktischen Händen, daß wir zuversichtlich hoffen, alle an uns gebrachten Erwartungen auch am Werk übertragen zu können.

Der erste Betriebsinspektor der Central-Molkerei Leipzig hat als geborener Schweizer nicht nur von seßhafter Art an die Behandlung und Verarbeitung dieser wichtigen Nahrungsmittel in den Schweizerischen Alpenländern erlernt, sondern auch den einen großen österreichischen Milchbetrieb in Graz (Steiermark) eingerichtet, — letzter langjährige Besitzer der römisch-katholischen Molkerei-Gesellschaft in Leopoldsdorf bei Wien, — insbesondere aber hat ihm die Bedienung der Großstädte bekannt, und zwar, doch er über drei Jahre lang in den größten Molkerei-Betrieben Österreichs, der Molkerei C. Sölle, Berlin, in den verantwortlichen Stellungen und zur größten Geschicklichkeit fungierte.

Die Leitung der Central-Molkerei Leipzig ruht innerhalb noch in den Händen des großen Geschäftsmannes, welcher Jahre lang große Molkerei in der Stadt Brandenburg administrierte und etwas lange Zeit jenseits Molkerei-Söller ist.

Der austauschende Theil ist ebenfalls in betreute Hände.

Wir bitten deshalb, unser Unternehmen gütig zu unterstützen, da dasselbe direkt projektiert und veranlagt ist, daß die verehrte Leipziger Bürgerschaft auf dieses Betrieb, als den einer Großstadt würdig, auch mit Stolz darauf bilden darf, und unsere Devise:

„Vom Guten das Beste“,  
„Vom Feinen das Feinste“

soll und ganz erfüllt werden kann.

Um gütigen Aufspruch bitte

**Central-Molkerei Leipzig,**  
Separatoren-Molkerei mit Dampfbetrieb,  
Adamek, Gebauer & Frank,  
Gesellschaft mit bes. Haftung,  
Leipzig-Eisenbahnstraße 117—119, Boltzmarßdorf.  
Ansprechender Am. 1, 2568.

## Verkäufe.

C. Hömann & Co., Cour. „Bauhütte“  
Am. 1, Tel. 1, Immobilien, Objekte, Ver-  
kauf, u. Vermietung, u. Dienstleist. Tel. 1, 2568.

F.J. Metzger, Brüderstr. 4  
Am. u. Verkauf von Immobilien.  
Pr. Referenzen, Kostenrechnung  
von mindestens 1000 M. der hier verkauft, Grundstück.

Häuser, Villen,  
Fabrikgrundstücke u. Baureal von  
Leipzig u. Umgegend hat im Auf-  
trag zu verkaufen

A. Uhlemann, Horststraße 7, II,  
**Max Bösenberg,**  
Architekt, Stephanstraße 8, preisg. u. verh.  
Gebäudehändler, Tel. 1, 1234, vermitte-  
lt u. Gebäude u. Baureal u. Grund-  
stücke, u. Dienstleist. u. Vermietung.

B. H. Merzenich, Leipzig,  
Friedrichstraße 5  
Geb.-Str. Gebäudefabrikant, gr. 1872,  
empfiehlt vom Rat der Stadt zu verkaufen.

Ritter- u. Landgüter,  
jeweils eine Anzahl verkaufbar

Fabriken u. Geschäfte  
Betriebs- u. Beteiligung

Guts-Verkauf.

Gute-Sammlung in Alz-Leipzig und  
Gebäudehändler holbar, aus, billige u. ver-  
kaufbar. Tel. 1, 1234, Tel. 1, 2568.

G. Güntherhoff, Schild. 1, Tel. 1, 2568.

## Bauplätze in Reudnitz

an der Rittergutswallstraße, Wünsker-, Charlottenstraße, von 400, 600, 800, 1000 Quadratmeter mit befreier Baugrund, darüber 3 Quadratmeter und

1 Platz von 3.000 Quadratmeter mit 25 Meter Front.

1 : 2885 : 150 : \* : \*

1 : 1100 : 64 : \*

verkaufen zu günst. Schulze & Co., Georgstraße 1, 1. Etage links.

In Friedrichroda in Thür., am Herzogsweg gel. verkaufbar. Silla,

12 Zimmer mit Nebenzimmer, gr. alter Pav. Süßerei, Bäckerei, Konditorei, aus ge-  
eignet als Hotel, Sanatorium oder Institut, für 85.000 M. inst. rechtl. Inhaber, Inventar,  
bei 30.000 M. Auszahlung zu verkaufen.

Alfred Runge, Leipzig, Geibelstraße 7.

Ein selten günstiger  
Gelegenheitskauf!

Waffens- und Lampenmöbel mit Holz-  
Gussdekorations, ca. 250 pr. Möbeln Preis u.

Stühlen, Stühle, u. Stühle, u. Inventar, des-  
sonderer Gelegenheitskauf, sehr für den  
selbständigen Betrieb, verkaufbar.

Albert Werner, Spalthe,  
Dornholzstraße 16.

Guts-Verkauf.

Stadtverkehrsamt bestätigt ich mein 150

Meter breiter Guts, günstig ist, bester

Waffens- und Lampenmöbel, verkaufbar.

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 64, Montag, 5. Februar 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Musik.

\* Leipzig, 5. Februar. Anton Sinnermann gibt heute Abend 7½ Uhr seinen letzten Vortragsabend im Alten Gewandhaus. Programm: Lieder von Mendelssohn, Beethoven (da die ferne Geliebte u.), Schumann (Vierter Teil, op. 35) und Brahms (Sieden Romanzen aus der "Wazalej"). Das Programm ist einzig in seiner Art. Den besuchten beiden Konzerten stehen voraussichtlich wieder hohe Auskünfte bevor.

\* William Sanderson erhielt soeben von der lässig-realistischen Rauschgesellschaft glänzende Anerkennungen für seine Vorträge; Petersburg und Moskau, die Klünglerin nach Beendigung der deutschen Tourneen folgen lassen wird. Verhandlungen über den "Almundo" sind etwas besser als am vergangenen Samstag, kaum ist bei der Staatlichen Musik aber immer noch nicht so recht wohl zu führen.

Genau wie in dem gelungenen Concert die Violoncellistin Miss May Taylor aus Oxford und der Concertmeister Herr Robert Kaufmann aus Berlin mit. Die Erzählerin des A. M. G. unter den Violoncellisten und später ein Adagio entstehen aus Terzini, Erzählerin von Sitt, sowie "Am Springsbrunnen" von Dantoff; ihr Ton ist schon jetzt sehr gut, alle Violoncellisten gelangen ihr aufmerksam auch recht gut, das unbeschreibliche Klavier bezeugt sie durch aber noch nicht, um am Anfang wie das Violoncello Konzert und das unheimlich lärmige Tamborin der Tamburine, das einen Virtuosen einen Sanges verlangt, hinzutragen; in kleinen Sätzen und seltsamlich bei jedem Doppelpfeife möglichst ihr jetzt nicht man kommt ein prächtiges Gefühl kaum los werden.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen" u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen" u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

g. Herr Emil Pints, der schon wiederholt in gräsernen Chorwörtern im neuen Gewandhaus wiedergewählt hat, wird freitag, den 17. Februar, zum ersten Male einen Vortragsabend in Leipzig veranstalten. Herr Professor Dr. Kleinert, sowie Herr Concertmeister Brill haben in liebenswürdigster Weise ihre Würdigung zugesagt.

Prag, 4. Februar. Zur Feier des XVIII. Stiftungstages gab der Leipziger Lehrergesellenverein gestern Abend sein zweites Winterconcert in der direkt geführten Alberthalle des Kreuzschul-Gebäudes. Die Reihe der gehirnten Vorträge wurde begonnen mit dem von Edgar Linck für Männerchor (in cappella) komponierten 29. Psalm; nach dem großen Erfolg, den Linck's Chorensemble "Graudenz" auch hier in Leipzig beweisen konnte, diente nun auf die "Graudenz" mit einem anderen Werk auf seiner Geburtsstadt, welches mir ganz offen sein, ich müsste vor gegeben, daß durch "Graudenz" — neugierig für uns — ein gewisser Gewissensdruck verfuhr; war von der großen Originalität des "Graudenz", von dem sich möglichst befreibenden und ausdrucksstarken Beifall und Erfolg, diesen Tasten wir dort mit Bewunderung verfolgten, von alten diesen Tagen kennt man in den früheren zur Aufführung gebrachten Psalmen so gut wie sonst entweder. Und kennt sich nur in großer Formen wohl zu führen, der geringe Spontanum, den doch keiner der cappella-Männerchorensemble offen läßt, sei ihm beigelegt; gleich einem in den Floskeln gesammelten Alter hört er, sobald er sich im Blas erhebt, mit den Schwägen an die engen Wände es; mag sein, daß man vielleicht auch gerade dieser 29. Psalm nicht beherrschend genug ist, dass die Gemüthsbewegung der Dichtung, ein fröhlich bewegter, beschaffener Zug, in ehrlichkeit überzeugend widergespielt, wie die ganze Komposition dieses offensichtlichen Mangels durch unterströmte Details nicht entzündlichen kann. Wie anders berührt die Graudenz' s wunderbare "Geschichte über den Wallen". Dieser bestreitende meidliche Zug, dieses leise Rechtfertigen der Welt an die Graudenz' die, wie natürliche, ungewöhnliche Schenkung — diese berührt die Hand und den Geist des Werkes. Die beiden Madrigale aus dem 16. Jahrhundert "Gott berühle Dich" von Schaefer und "Herrgott, zu Dir allein" von A. H. Hässler, den Schüler des älteren Graudenz, sind ein paar liebenwürdige, aber nicht lebendig behandelte Stücke. Die Hauptstücke des Berichts bildet der "Almundo" von Brahms, das man oft am vergangenen Mittwoch im Alten-Gewandhaus hören können. Die wundervollen, zum Theil an die Graudenz'enden die größten Kompositionen haben eine höchst eindrückliche Wirkung, befürchtete Rücksicht verhindert der Blick und läßt die Begeisterung zurück; denn jede Nummer war neu zu hören werden

und gelangte zur ersten Aufführung; daß der Chor im "Almundo" etwas erinnerte, war kein Wunder, denn die Aufgabe, die ihm für den zweiten Abend gestellt wurde, war fast zu auslangreich. Herr Kapellmeister Sitt leistete den ganzen Apparat mit der Überzeugung und Wille des erfolgreichsten Dirigenten, die Kapelle des 107. Regiments leistete den "Almundo" zwar etwas besser als am vergangenen Samstag, kaum ist bei der Staatlichen Musik aber immer noch nicht so recht wohl zu führen.

Genau wie in dem gelungenen Concert die Violoncellistin Miss

May Taylor aus Oxford und der Concertmeister Herr Robert

Kaufmann aus Berlin mit. Die Erzählerin des A. M. G. unter den Violoncellisten und später ein Adagio entstehen aus Terzini,

Erzählerin von Sitt, sowie "Am Springsbrunnen" von Dantoff;

ihre Ton ist schon jetzt sehr gut, alle Violoncellisten gelangen ihr aufmerksam auch recht gut, das unbeschreibliche Klavier bezeugt sie durch aber noch nicht, um am Anfang wie das Violoncello Konzert und das unheimlich lärmige Tamborin der Tamburine, das einen Virtuosen einen Sanges verlangt, hinzutragen; in kleinen Sätzen und seltsamlich bei jedem Doppelpfeife möglichst ihr jetzt nicht man kommt ein prächtiges Gefühl kaum los werden.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen er noch eine hämisch begleitete Jagde folgen sollte möchte, ohne ungestrichene Freigangfahrt in den nächsten vier Minuten hier anstrengt worden, das war natürlich kein Vortrag mehr und etwas mühsam längen, lag wohl an einer ungünstigen Disposition. Wie feinen fischerischen Gedanken führt Augustus später das unprahlische Tantzen im "Almundo" auf, gegen Ende kommt er eine gewisse Abwendung der Stimme allerdings kaum verbergen.

Herr Kaufmann sang die Lieder "Vittoria mia cora" von Goritzini — und ein empfindliches Stück, das allen Sängern auf das Nachhören komplettiert ist — und "Durch den Wald, den dunklen"

u. a. von Mendelssohn, dessen

**Namen - Schilder**  
zur Vorführung von 1.500 m.  
**Zwillinge** (aus)  
so wie alle **sterben** bilden.  
**Fooke's** **Gitarre - Harmonie - und**  
**Sternfängerei - Kästchen**  
**Grindmühlekreis** 16.

**Gelehrte** Sonne von 99 Mark an.  
**Pneumatik**, wie neu, elegant, sehr Werte,  
sehr Silber-Magnat, **Terrochen**.  
**Schmiede**, **Wollasch**, Einzelstück, 175 M.  
2 J. nach jeder Richtung führt, ist verf.  
**Promenade**, 7. Distanz-Gleichheit.

**Pony-Berkauf.**

zu verkaufen ist billig ein Schottland-Pony, kleine Größe, sehr Reiter  
Ginger, sehr Weise und Gesund.  
zu erkennen Leipzig, Marienstrasse No. 9, beim Antiquar.

**Dogge**, Off. u. A. 116 Egerl. ab. Bl.

**Dalmatinian Hund** zu verkaufen  
Marktstraße 1, partiere rechts.

**Chinesische Nachtgallen**,  
Cardinal, Hütterländer, Monochrome,  
Reißer, Indigo, gute Sammlung, Ged-  
schichten.

**Emil Genpol**, Magazing. 27.

**Oscar Reinhold**,  
15 Universitätsstraße 18,  
Vogelfutter-Handlung,  
Ganaricke-Schänke,  
Ganaricke-Wohnen  
in großer Auswahl.

**Uttenschild**,  
zur Sicht und Pflege der Vögel.  
Hochbauer von 250 M. an, viele Samm-  
lungs-Völker für Vogelzucht und Vögel liefert

**die Drahtflechterei**  
von Oswald Weber, Rauhauß 25.

**Gold- und Hypotheken-Verkehr**

**130 000 Mark**  
eine einzige oder 30 000 M. als zweite  
Hypothek zu möglichem Preis gebracht.  
Offiz. unter E. c. 39647 bezeichnet  
**Budolf Moos**, daß er.

**15.000 - 25.000 Mark**  
jetzt oder später gegen vorzügl. 2. Hypothek  
gebracht. Offizier erhält an **Hausen-**  
**stein & Vogler**, A.-G., in Leipzig,  
unter Offiz. P. P. E.

**Schuh** w. 10 - 15.000 M. zu 5% und  
2. Hyp. w. 10.000 M. zu 1.339 Egerl. ab.

**Ältere Kapitänslage**!

Was früher Glotzen in Brandenburg, Samm-  
leb 64.000 M. Wertberat 4000 M. wird  
noch einer Spezialitätsschule zu 34.000 M. an  
2. Stelle 16.000 M. in 5% per 1. April bei  
Offiz. z. A. 705. D. Egerl. Agent ausreichend.

**Geschäfts-Capital.**

Siehe für ein älteres, höchst rentabel. Ge-  
schäft mit **Staubmühle**, ein Kapital von 2  
bis 8000 M. durch Vergroßerung des  
Betriebes gegen gute Vergrößerung und  
ausgezeichnete Sicherstellung.

C. Wellner, con. Hypotheken-Bureau,  
E. Wagner, Buchdrucker Straße 37.

**3000 - 6000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.

**3000 Mark**

wie auf 1 Jahr zu lebend gründet gegen  
Offizier-Berater, Offiz. u. A. 333 Egerl. ab.





# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 64, Montag, 5. Februar 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Gemeindepflege zu St. Thomae.

Mittwoch, den 7. Februar, Vormittags 10 Uhr Monatsversammlung. Freunde und Freindinnen der luth. Gemeindepflege sind herzlich willkommen. Der Vorstand, D. Paak.

NR. Die Jahresversammlung findet Sonnabend, den 17. bis 19. Uhr.

## Gemeindepflege zu St. Nicolai.

Mittwoch, den 7. Februar, Nachmittags 5 Uhr Monatsversammlung im Pfarrhaus.

D. Hölscher, Pfarrer.

## Gemeindepflege zu St. Petri.

Mittwoch, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr Jahresversammlung der Kirche. Freunde und Freindinnen des Heils werden dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand, D. Hartung.

## Gemeindepflege zu St. Matthäi.

Die Jahresversammlung findet statt.

Mittwoch, den 7. Februar d. J.,

Abends 5 Uhr

im Altenraum der Matthäikirche.

Die Mitglieder und Freunde des Heils sind herzlich ein

D. Kaiser.

## Gemeindepflege zu St. Johannis.

Mittwoch, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung im Eigentümmer des Kirchenhauses, Johannisplatz 8, 1. Et. Dreidener Straße.

Zur geistlichen Betreuung jeder Freindin ist Pastor Traunzschel.

## Gemeindepflege zu St. Andreas.

Jahresversammlung Dienstag den 6. Februar Nachmittags 5,7 Uhr im Eigengutzimmer des Pfarrhauses.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht; 2) Bedarfstagung; 3) Wahlen.

Freunde unseres Heils sind herzlich willkommen.

Schumann, Pfarrer.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 5. Februar 1894, Abends 8, Uhr viertes Vortrags des Herrn R. Lambert, Leiter der öffentlichen Handelskonzerns, über "Wiedereinführung der öffentlichen Handelskonzerns".

Der nächste Vortrag, der letzte des Herrn Professor Dr. Lamprecht über "Neure Rechte, Sozial- und Wirtschaftsgerichte" findet Freitag, 9. Februar d. J., statt.

Der Vorstand.

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag, 6. Februar, 8 Uhr Abends:

Herr Richter: Über eine neue Auge vom Bürgelose.

Herr Simroth: Über Placophoren.

**Leipziger Ruder-Club.**

Montag, den 5. Februar 1894, Abends 9 Uhr Monatsversammlung im Clublokal, "Neue Bürste". Angelehnung wichtig, jeder zertifizierte Rudermeister erforderlich.

Der Vorstand, J. A. Blech, Günther, Schmitz.

## Vermissene Anzeigen.

Tod! Herrn Schumann, Bürgelose, Bürgelose, Steinweg 5, Verbindung von Bürgelose u. m., meinte seinen Tod für die ältere und schnell Heilung von einem Blutschlag, er empfiehlt Herrn Schumann allen Freunden.

Leipzig, 5. Februar 1894.

Hermann Naumann, Bürgelose 25, III.

Eine gr. Dame, verh., wünscht sich an einen Bräutigam zu betheil., in welchem, star großer Erfahrung, angenehme Unterhalt, gezeigt wird.

Wer. u. O. O. 222 Sil. Bürgelose 7, II.

**Toni E. 10.**

Brief liegt in angegeb. Exped.

Uferschlösschen!

## Kunst-Verein.

Leipzig, 3. Februar. Aus innerlichster Gemüthsfeier entstanden, rein wie ein klarer Quell, abweichend von allem Modernen, erscheinen die Schöpfungen des Künstlerischen Meisters Gebhardt. Mit rücksichtswürdigen Bildern schaut er in eine Zeit vergangener Ideale und Formen; gleichsam ob er keine Beziehungen zur materiellen Gegenwart hätte, schaut er sich zurück in die Zeit des Mittelalters, wo Herzenseinfühlung noch nicht als Thörheit angesehen wurde und die geprägten Schönheitsgeiste noch nicht wußt hatte, die Menschenrechte zu vertheidigen. Schaud und wahr, in alter Art ist seine künstlerische Ausdrucksweise; aus der Hölle alter Formen sprechen seine Werke verständlich zu Didermann. Und so erkennt man kleinen Bildchen, Christus und Petrus auf dem Wege" als ein großes und bedeutendes Kunstwerk. — Eines der besten Bilder ist aus neuester Zeit, in das Bild von der Wiederkreisung des Schauspielers Wehlmuth. Es zeigt den Künstler auf einer außerordentlichen Höhe seines Schaffens und macht das Aussehen berechtigt, welches dies Bild überall gemacht, wo es bis jetzt hingekommen. Im schmucklosen, lärmwüchsigen modernen Haussaum ist der Bühlentümlicher dargestellt, in Begriff, eine Rolle zu spielen. In vormärkischer Stellung, von mächtiger innerer Bewegung ergriffen, die sich nicht allein in dem bewegtheiteten durchgestalteten Kopfe ausprägt, sondern auch bestanden in den die beredteste Sprache sprechenden Händen zum Ausdruck kommt; jeder Hervor deutet bis zum Sprung angespannt zu sein. Es ist ein Charakterbild von ungemeiner Weite, mit ganz seltener Kraft zur Darstellung gebracht. Mit drei Aquarien, die trog der Einzigkeit der Motive sehr materiell wirken, ist Julius Jacob vertreten. Ein "Bauernhof" mit seinen Säulen, dem charaktervollen Domintor und dem ihn belebenden Gedächtnis ist mit großer Treue dargestellt. Die beiden anderen Bilder, "Am Mühlendamm" und "In der Friedrichstraße", verlegen uns in das alte Berlin, von dem bald nur noch Bilder und Bilder Kunde geben werden. Die drei Gemälde sind mit großer Bravour behandelt. In "Röder's Artilleriemander" gibt die militärischen Exercisen mit seiner Beobachtung der charakteristischen Bewegungen wieder. Das ist ein kleiner Detail heraldische Durchführung ist ein Meister, wie eingehende Studien der Künstler zu seinem Bild gemacht hat. Fritz Martin steht ein junges Paar im "Eupare-Garten" in frohgelöster Romantik begrißt dar; das mit vieltem Geschmack behandelte Gemälde ruht in jener coloristischen Stimmung eines äußerst vornehmen Kunden, der einen Strohgras und einen Schalenbündel möchtet wie noch er wähnen Paul Gittel's "Strandwald auf der Insel Rügen", ein Bild, das die vorzüglichsten Eigen-

schäften seines Urhebers im besten Lichte zeigt. Glied gehört zu den Künstlern, die mit einer sich seit gleichbleibenden Gewissenhaftigkeit zu schaffen bemüht sind. Josua von Groll lädt den Besucher in einem im handreichen Laubhund prangenden "Hof zum Palast" ein, während Franz Schreyer und zwei schöne italienische Motive, "Villa Arianna" und "Expressen in der Villa Arianna" vorliegen. Eine sehr geschickte Rundzeichnung einer sehr geschickten Namen erworben, die sich mit vier kleinen Bildern, "Frühling im Prater", "Spätsommermittag am Palatin", "Nienburg am Rhein" und "Am Niederrhein" und mit der "Stille" einer Praterwiese eingestellt. Eine unglaubliche Ausstellung von Künstlern, verschiedlich Schweizer Münze, von Leopold Steiner sind durch die Größe der Bevölkerung mehr geeignet, besondere Interesse zu erregen. Gemalte Berg- und Gletscher-Riesen, einfache Hügel-Gebirgszenen, rüstige Wälder und wilde Säugetiere, die er aus der Umgebung des Wallerhofs, des Weitthofs, des Monasteria und des Wallensteins entnommen hat, geben ihm die malerischen Formen, die man aus der mannigfachen Art, die er durch eine dem Motiv sieb wechselnde Stimmung zu interessanten Landschaftsbildern zu gestalten weiß. Subtilen verschiedener Art war der "Künstler" verhüllendigen das heimatkundliche Geheimnis seines Künstlers.

## Elster-Saale-Canal.

\* Herr Regierungsbaurat Goebt erfordert und um Abdruck nachstehende Erklärung:

Im letzten Tageblatt steht es in der legenden Seite mehrfach

das Kanalprojekt auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen den Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die

Reichsverschaffungsverwaltung gelangt ist, obwohl sie zunächst nur für die Mit-

glieder der beiden südböhmischen Kollegien bestimmt war,

und obwohl bisher weder der Rat noch noch eine solche Be-

börde darüber hinaus gepronostiziert.

Der Elsterkanal, der in vielen Erörterungen der Raum des Unter-

grundes mehr in unverstehende Verbindung mit dem Projekt

des Kanalprojekts auf Grund einer Begutachtung durch die Reichs-

verschaffungsverwaltung erledigt worden ist, welche befreundeterweise in die





